

programm —
KINO
— wels

August
2023

**Das Kino
im Zentrum**

*Pollheimerstraße 17
4600 Wels*

Programmzeitung

programmkinowels.at



WEITER IM PROGRAMM

MISSION ULJA FUNK

DE 2021 – 93 Min. – OdF

R: Barbara Kronenberg

Ulja (12) hat einen kleinen Asteroiden entdeckt, der in wenigen Tagen in Belarus auf die Erde fallen wird. Gemeinsam mit Henk aus ihrer Klasse will sie zum Einschlagsort fahren.

L'IMMENSITÀ

IT 2022 – 97 Min. – OmU & DF

R: Emanuele Crialeso

Emanuele Crialeso porträtiert eine Familie in einer bunten Stadt voller Lebensfreude und neuem Luxus, aber auch voller althergebrachter Machtstrukturen und Geschlechterrollen. Penélope Cruz glänzt erneut in ihrer Paraderolle als lebende Mutter am Rande des Nervenzusammenbruchs.

DIVERTIMENTO – EIN ORCHESTER FÜR ALLE

FR 2023 – 110 Min. – OmU & DF

R: Marie-Castille Mention-Schaar

Seit frühester Kindheit träumt Zahia Ziouani davon, einmal Dirigentin zu werden. Die hochbegabte Musikerin begeistert sich leidenschaftlich für die großen Orchesterklänge. Aber wie als junge Frau aus der Banlieue dieses ehrgeizige Ziel erreichen? Männerdominiert sowieso und nicht selten versnobt zeigt sich die Welt klassischer Musik. Um sich am Dirigentenpult zu behaupten, braucht es neben herausragender Begabung mindestens genausoviel Mut und Ausdauer. Vor allem hat sie eine außergewöhnliche Idee: Divertimento – ein Orchester für alle.

RODÉO

FR 2022 – 105 Min. – OmU & DF

R: Lola Quivoron

Angetrieben von ihrem unbändigen Verlangen nach Freiheit gerät die hitzköpfige Julia in den Bann der illegalen „Rodeos“ – Motorradtreffs, bei denen die wagemutigen Fahrer ihr Können mit halsbrecherischen Stunts und irren Mutproben unter Beweis stellen. Beim Versuch, sich in der rauen und ultra-maskulinen Welt der „Rodeos“ zu beweisen, begibt sich Julia immer tiefer

in die Fänge dieser faszinierenden wie gefährlichen Parallelgesellschaft.

LOU – ABENTEUER AUF SAMTPFOTEN

FR 2023 – 83 Min. – DF

R: Guillaume Maudatchevsky

Witzig, spannend und sehr entzückend. Ein wunderbarer Familienfilm mit einem abenteuerlustigen Kätzchen und vielen weiteren Tieren.

VERRÜCKT NACH FIGARO

AU 2020 – 105 Min. – OmU & DF

R: Ben Lewin

Eine bezaubernde Komödie über eine erfolgreiche Großstädterin, die ihrem Job, ihrem Freund und London den Rücken kehrt, um Opernsängerin zu werden.

ASTEROID CITY

US 2023 – 105 Min. – OmU & DF

R: Wes Anderson

Asteroid City, irgendwo im Nirgendwo der USA in den Fünfzigerjahren. Das Programm der Junior Stargazer bekommt ein kurzfristiges Update, als ein weiterer Besucher von außerhalb in die Stadt kommt. Von sehr weit außerhalb ...

MIT LIEBE UND ENTSCLOSSENHEIT

FR 2022 – 117 Min. – OmU & DF

R: Claire Denis

Jean und Sara leben seit 10 Jahren zusammen. Als sie sich zum ersten Mal trafen, lebte Sara mit François zusammen, Jeans bestem Freund und Bewunderer aus der Zeit, als er Profi-Rugby spielte. Jean und Sara lieben sich. Eines Tages sieht Sara François auf der Straße. Er bemerkt sie nicht, aber sie überkommt das Gefühl, dass sich ihr Leben plötzlich ändern könnte. François nimmt wieder Kontakt zu Jean auf. Zum ersten Mal seit Jahren. Er schlägt vor, wieder zusammenzuarbeiten. Von hier an geraten die Dinge außer Kontrolle.

ELEMENTAL

US 2023 – 109 Min. – DF

R: Peter Sohn

Die Geschichte des 27. Animationsfilms von Pixar basiert auf den vier Elementen Wasser, Erde, Luft und Feuer. In einer Großstadt leben die zu Figuren gewordenen Elemente gemeinsam. Zwei von ihnen sind Ember und Wade. Sie ist die



L'immensità



Rodéo



Lou – Abenteuer auf Samtpfoten



Verrückt nach Figaro

Personifizierung von Feuer, er die von Wasser. Als sie aufeinandertreffen glauben sie zuerst, viel zu unterschiedlich zu sein, um sich verstehen zu können. Doch nach und nach, je mehr Zeit sie miteinander verbringen, merken sie, wie viel sie dennoch gemeinsam haben.

UNSERE PARTNER:



- SONNTAG, 3. SEPTEMBER, 18:00 UHR:
WER HAT ANGST VOR BRAUNAU? – der erste Kinofilm überhaupt, der sich dem Thema „Geburtshaus von Adolf Hitler“ widmet. IM GESPRÄCH mit Günter Schwaiger und Julia Mitterlehner.

LIEBE KINOFREUNDINNEN UND KINOFREUNDE!

Der August bringt uns viel Neues aus der europäischen Kinolandschaft und geizt nicht mit großen Namen:

Mit „Forever Young“ von Valeria Bruni Tedeschi, „Passages“ mit Franz Rogowski, „Im Herzen jung“ mit Fanny Ardant oder „Mein fabelhaftes Verbrechen“ von François Ozon mit Isabelle Huppert und Dany Boon stehen gleich mehrere französische Produktionen am Programm.

Italien ist mit Paolo Genovese's Drama „Der erste Tag meines Lebens“ (u.a. mit Tony Servillo und Valerio Mastandrea) und der Komödie „Astolfo – Für die Liebe ist es nie zu spät“ von Gianni Grigorio vertreten.

Im deutschen Vater-Tochter-Drama „Die Geschichte einer Familie“ ist Anna Maria Mühe in einer vielbeachteten Hauptrolle zu sehen, die ihr kürzlich den Bayerischen Filmpreis einbrachte.

„L'Amour du Monde – Sehnsucht nach der Welt“ bietet schließlich feines Arthouse-Kino aus der Schweiz.

Doch ganz ohne Amerika geht es auch in diesem Kinomonat nicht, starten doch Mitte August auch bei uns die beiden medial meistbesprochenen Filme des Jahres: „Barbie“ von Greta Gerwig und „Oppenheimer“ von Christopher Nolan. Wir bieten beide Filme auch im Original mit deutscher Untertitelung (nähere Infos im Tages- bzw. Wochenprogramm).

Zwei bekannte Vierbeiner stehen diesmal im Mittelpunkt des Kinderkinos: mit „Lassie – Ein neues Abenteuer“ bekommt der Klassiker um die Langhaarcollie-Hündin eine Neuauflage und „Ponyherz – Wild und frei“, basierend auf der Kinderbuchreihe von Usch Luhn, ist eine große Empfehlung für alle Pferdefreund:innen.

Und auch ein Filmstart Anfang September sei hier noch zur Vormerkung empfohlen: am 3. September dürfen wir die oberösterreichischen Filmemacher:innen Günter Schwaiger und Julia Mitterlehner im Programmkinos zur Präsentation ihres Dokumentarfilms „Wer hat Angst vor Braunau?“ begrüßen: ein Film über eine Stadt, ihre Bewohner und verschiedene Strategien zum Umgang mit einem ungeliebten Erbe, zwischen Selbstbestimmung, staatlicher Einmischung, touristischer Sensationslust und politischer Vereinnahmung.

Das alles in unseren Kinosälen – belüftet, klimatisiert und mit äußerst geringem Sonnenbrandrisiko!

Mit cineastischen Grüßen

Das Kinoteam

FILMSTARTS

04.08	DIE GESCHICHTE EINER FAMILIE	4
	IM HERZEN JUNG	5
11.08	ASTOLFO – FÜR DIE LIEBE IST ES NIE ZU SPÄT	5
	BARBIE	5
	OPPENHEIMER	5
18.08	DER ERSTE TAG MEINES LEBENS	6
	FOREVER YOUNG	6
	LASSIE – EIN NEUES ABENTEUER	4
25.08	L'AMOUR DU MONDE – SEHNSUCHT NACH DER WELT	6
	PONYHERZ – WILD UND FREI	4
	VIENNA CALLING	6
01.09	MEIN FABELHAFTES VERBRECHEN	7
	PASSAGES	7
	WER HAT ANGST VOR BRAUNAU?	7
	WEITER IM PROGRAMM	2
	KINDERKINO	4
	VORSCHAU	8

TITELBILD: ASTOLFO – FÜR DIE LIEBE IST ES NIE ZU SPÄT

Eintrittspreise lt. Aushang

EUROPA
CINEMA
Creative Europe MEDIA

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

mit Unterstützung von
Kultur



IMPRESSUM: Programmkinos Wels Gemeinnützige Ges.m.b.H., Pollheimerstr. 17, 4600 Wels; Tel. 07242/26703; Konto: IBAN: AT67 2032 0321 0023 6722, BIC: ASPKAT2LXXX bei der Sparkasse OÖ, DVR.Nr.: 0729060, UID: ATU 67644016; Hersteller: Druckerei Haider, Niederdorf 32, 4274 Schönaun i. M.; Redaktion: Andrä Steiner, Christian Pucher, Anna Dobringer, Ilse Riedl, Astrid Winkler; Beteiligung: zu 100% im Eigentum des Vereins Programmkinos Wels; Layout: Theresia Meindl; Quellenhinweise: Verleih- und Produktionsfirmen.

KINDERKINO

LASSIE – EIN NEUES ABENTEUER

DE 2023 – 97 Min. – OdF – ab 6 Jahren
R: Hanno Olderdissen, B: Andreas Cordes,
K: Carol Burandt von Kameke, M: David Reichelt, T: Erik Seifert, S: Nicole Kortlüke,
D: Nico Marischka, Katharina Schüttler, Justus von Dohnányi, Annette Frier, Anna Lucia Gualano, Pelle Staacken, Dennis Mojen, u. a.

Filmstart: 18. August

Es sind Sommerferien! Aber dieses Jahr lässt sich Flo nicht auf eine Trennung von Lassie ein: Anstatt die Ferien auf Gran Canaria mit den Eltern zu verbringen, werden Flo und Lassie von Haushälter Gerhardt zum Hof von Tante Cosima in Südtirol gebracht, die dort mit Jack Russell Pippa und ihren Pflegekindern Kleo und Henri lebt. Gerhardt verbringt währenddessen die Zeit im nicht weit entfernten Grand Hotel Sternberg und unterstützt dort – weil er im Urlaubmachen völlig ungeübt ist – die Hotelbesitzerin Bianca Sternberg.

Als Flo, Kleo und Henri von vermissten Hunden im Ort erfahren, nehmen sie sich besorgt vor, Lassie und Pippa nicht aus den Augen zu verlieren. Doch dann wird bei Tante Cosima eingebrochen und Pippa gestohlen! Lassie kommt den Dieben schnell auf die Spur, aber muss sie auf frischer Tat ertappen ...

PONYHERZ – WILD UND FREI

DE 2023 – 94 Min. – OdF – ab 8 Jahren
R: Markus Dietrich, B: Peter Freund, Usch Luhn,
M: Éloi Ragot, T: Éloi Ragot, S: Leah Striker,
D: Martha Haberland, Franz Krause, Anna Schudt, Christoph Letkowski, Sophie Lutz, Dieter Hallervorden, Peter Lohmeyer, Nilam Farooq, u. a.

Filmstart: 25. August

Anni ist vor kurzem mit ihrer Familie ins beschauliche Dörfchen Groß-Hottendorf gezogen und träumt davon, endlich das langersehnte eigene Pferd zu bekommen. Doch der Wunsch bleibt unerfüllt. Noch dazu muss sie sich in der neuen Schule Sticheleien von Pia und Bine gefallen lassen. Trost erfährt sie vom gleichaltrigen Lorenz, der auf dem Hof seines Onkels Pieter lebt und mit dem sie sich anfreundet. Als sie eines Tages Zuflucht im nahegelegenen Wald sucht, traut sie ihren Augen nicht: Vor ihr steht ein Wildpferd, das sogar eine herzförmige Blässe auf der Stirn hat! Zwischen Ponyherz, wie sie das Wildpferd nennt, und Anni besteht sofort eine magische,

innige Verbindung. Doch dann tauchen Pferdediebe auf und wollen die Herde, in der Ponyherz lebt, stehlen und verkaufen. Wird es Anni und Lorenz gelingen, die Diebe zu stellen und die Wildpferde wieder in Freiheit zu bringen?

DIE GESCHICHTE EINER FAMILIE

DE 2023 – 83 Min. – OdF
R, B: Karsten Dahlem, K: Martin Farkas,
S: Monika Schindler, D: Anna Maria Mühe,
Michael Wittenborn, Anton Spieker, Victoire Laly, Therese Hämer, u. a.

Filmstart: 04. August

Preisgekröntes Regiedebüt mit einer großartigen Anna Maria Mühe („Die



Lassie



Ponyherz



Die Geschichte einer Familie



Die Geschichte einer Familie

Totenfrau“, „Sophia, der Tod und ich“) in der Hauptrolle, die dafür zur Recht mit dem bayrischen Filmpreis ausgezeichnet wurde.

Viele Jahre hat sich Christina im Ausland bewiesen, dass sie als Stuntfaherin Autos beherrscht. Nach einem schweren Unfall muss sie in einem Rollstuhl zurück in das Dorf ihrer Kindheit.

Mittellos und unzureichend versichert ist sie nach der Reha ein Sozialfall und da ihr vorerst keine entsprechende Wohnung zugewiesen werden kann, bleibt ihr keine Wahl, als so lange zu ihrem Vater zu ziehen. Werner (56), ein inzwischen zurückgezogener Einzelgänger, ist wie Christina mit der neuen Situation überfordert. Denn plötzlich wieder zusammen, sind beide mit ihrer Vergangenheit konfrontiert, vor der sie seit vielen Jahren davonlaufen und die sich nun wie eine alte Wunde öffnet und nicht nur Christina mit voller Wucht trifft – jene Nacht, als sie mit ihrer Clique zu einem Discobesuch aufbrach, der mit dem Unfalltod ihres Bruders Jochen endete.

Plötzlich wieder zu Hause bei ihrem Vater, ist Christina konfrontiert mit diesen Erinnerungen. Aber auch die Begegnungen mit ihren alten Freunden setzen ihr zu. Sie will nur noch weg, wie schon einmal. Doch nun, durch den Rollstuhl aneinander gekettet, bleibt Vater und Tochter vorerst keine Wahl, als sich aufeinander einzulassen, was Christina nicht kann – zu groß sind die stummen Vorwürfe, die verdrängte Trauer und Schuld aus jener Nacht, die einer Aussöhnung im Wege stehen. Kurzerhand beschließt Werner seiner Tochter Geld zu geben, damit sie wieder verschwindet. Doch da der Bausparvertrag auch Christinas Mutter Karin (55) gehört, die die Familie verlassen hat, muss jemand ihre Einwilligung einholen. Dazu ist Christina, aber vor allem ihr Vater nicht bereit. Zwischen den Beiden kommt es zum Äußersten, bis Werner einlenkt und seine Frau anruft, die sich umgehend aus dem Ausland aufmacht, um zu ihnen zu kommen.

In der Zwischenzeit nähern sich Christina und Werner langsam einander an und erkennen, dass damals jeder gefangen in seinem Schmerz war, unfähig für den anderen da zu sein. Doch noch schwerer als ihrem Vater zu vergeben, der als ehemaliger Polizist aus Liebe zu ihr den wahren Unfallhergang bis heute verschleiert, ist es, sich selbst zu verzeihen und zu verstehen, dass der Rollstuhl nicht der Preis für Jochens Tod ist.

Als Karin schließlich auftaucht, brechen plötzlich alle Mauern und jeder spricht die längst fälligen Wahrheiten gegenüber den anderen aus. Die Beziehung zwischen Tochter und Vater steht vor der Zerreißprobe und beide müssen sich entscheiden – entweder sich weiter zu verstecken oder sie stellen sich den Dämonen der

Vergangenheit, um endlich eine Zukunft zu haben ...

Hofer Filmtage 2022 – Hofer Goldpreis (Beste Regie Debütfilm)

Bayrischer Filmpreis 2023 – Beste Hauptdarstellerin Anna Maria Mühe

IM HERZEN JUNG LES JEUNES AMANTS

FR/BE 2022 – 113 Min. – OmU & DF
R, B: Carine Tardieu, B: Agnès de Sacy, Sólveig Anspach, K: Elin Kirschfink, M: Éric Slabiak, T: Éric Slabiak, Ivan Dumas, S: Christel Dewynter, D: Fanny Ardant, Melvil Poupaud, Cécile de France, Florence Loiret Caille, Sharif Andoura, Sarah Henochsberg, Martin Laurent, Olenka Ilunga, Manda Touré, Julia Gómez, u. a.

Filmstart: 04. August

15 Jahre sind vergangen, seit sich Shauna und Pierre einmal kurz getroffen haben, in dem Krankenhaus, in dem er als Arzt arbeitet. Schon damals fühlten sie sich zueinander hingezogen. Als sie sich jetzt wiedersehen ist es um sie geschehen, auch wenn die Umstände nicht unbedingt dafürsprechen: Shauna hat eigentlich mit der Romantik abgeschlossen, Pierre führt ein glückliches Familienleben und schätzt seine Frau sehr. Shauna zögert, denn sie ist erheblich älter als Pierre, doch das Begehren und die Gefühle füreinander sind so stark, dass Widerstand zwecklos ist. Die Liebe kommt über das ungleiche Paar wie ein Blitz.

Eine außergewöhnliche, sensible Liebesgeschichte zwischen einer älteren Frau und einem jüngeren Mann erzählt Carine Tardieu (EINE BRETONISCHE LIEBE) in ihrem neuesten Film. Allen Hindernissen zum Trotz ringen sie um eine gemeinsame Zukunft. In den Hauptrollen begeistern mit großartigen Leistungen Filmstar Fanny Ardant (DIE SCHÖNSTE ZEIT UNSERES LEBENS, 8 FRAUEN) und Melvil Poupaud (AN EINEM SCHÖNEN MORGEN, LAURENCE ANYWAYS); Cécile de France unterstützt sie in einer wichtigen Nebenrolle in diesem radikal ehrlichen und mit stimmungsvollen Bildern erzählten Liebesfilm. Emotionales Kino, wie es nur aus Frankreich kommen kann.

ASTOLFO – FÜR DIE LIEBE IST ES NIE ZU SPÄT ASTOLFO

IT/FR 2022 – 97 Min. – OmU
R, B: Gianni Di Gregorio, K: Maurizio Calvesi, M: Ratchev & Carratello, T: Paolo Amici, S: Marco Spoletini, D: Gianni Di Gregorio,



Stefania Sandrelli, Mauro Lamantia, Simone Colombari, u. a.

Filmstart: 11. August

Astolfo, ein Professor im Ruhestand, der aus seiner Wohnung vertrieben wurde, beschließt, in einen alten, noblen, aber heruntergekommenen Palast zu ziehen, das letzte Überbleibsel seines Familienbesitzes in einem abgelegenen Dorf in den Abruzzen, wo er seit Jahrzehnten nicht mehr war. Schon bald freundet er sich als Neuankömmling mit einem Vagabunden, einem pensionierten Koch und einem jungen Handwerker an. Eine vierköpfige Gruppe lebt harmonisch in seiner Wohnung, als er Stefania kennenlernt, eine charmante und großzügige Frau in seinem Alter. Astolfo verliebt sich in sie und kämpft mit Gefühlen, von denen er dachte, sie gehörten der Vergangenheit an. Von seiner

treuen Gruppe ermutigt, macht Astolfo einen mutigen Schritt und lernt mit Freude, dass es nie zu spät ist, sich zu verlieben.

BARBIE

US 2023 – 115 Min. – OmU & DF
R, B: Greta Gerwig, B: Noah Baumbach, K: Rodrigo Prieto, M: Alexandre Desplat, T: George Drakoulias, Robert Sharman, Nina Rice, S: Nick Houy, D: Margot Robbie, Ryan Gosling, Ariana Greenblatt, Helen Mirren, John Cena, Emma Mackey, Will Ferrell, Ritu Arya, Simu Liu, Michael Cera, Emerald Fennell, Dua Lipa, u. a.

Filmstart: 11. August

In Barbie Land zu leben bedeutet an einem perfekten Ort zu sein. Außer natürlich, man steckt gerade in einer existenziellen Krise. Oder man ist ein Ken.

Barbie, die weltbekannte Plastikpuppe, wird zu einer modernen Mary Poppins und nutzt ihre besondere Begabung dazu, Hilfsbedürftigen unter die Arme zu greifen. Als sie nämlich das Barbieland verlassen muss, weil sie in den Augen der andere einfach nicht perfekt ist, begibt sie sich hinein in ein Abenteuer in der realen Welt.

OPPENHEIMER

GB/US 2023 – 181 Min. – OmU & DF
R, B: Christopher Nolan, B: Martin J. Sherwin, Kai Bird, K: Hoyte van Hoytema, T: Richard King, Alex Gibson M: Ludwig Göransson, S: Jennifer Lame, D: Cillian Murphy, Emily Blunt, Matt Damon, Robert Downey Jr., Florence Pugh, Josh Hartnett, Rami Malek, Kenneth Branagh, Gary Oldman, Casey Affleck, Matthias Schweighöfer, u. a.

Filmstart: 11. August

Als dem Physiker Julius Robert Oppenheimer während des Zweiten Weltkriegs die wissenschaftliche Leitung des Manhattan-Projekts übertragen wird, können er und seine Ehefrau Kitty sich nicht vorstellen, welche Auswirkungen Oppenheimers Arbeit nicht nur auf ihr Leben, sondern auf die ganze Welt haben wird.

Im Los Alamos National Laboratory in New Mexico sollen er und sein Team unter der Aufsicht von Lt. Leslie Groves eine Nuklearwaffe entwickeln – was ihnen auch gelingt. Oppenheimer wird zum „Vater der Atombombe“ ausgerufen, doch dass seine tödliche Erfindung bald folgenschwer in Hiroshima und Nagasaki eingesetzt wird, lässt Oppenheimer Abstand von dem Projekt nehmen. Als der Krieg zu Ende geht,

setzt sich Robert Oppenheimer als Berater der US-amerikanischen Atomenergiebehörde, die von Lewis Strauss mitbegründet wurde, für eine internationale Kontrolle von Kernenergie und gegen ein nukleares Wettrüsten ein – und gerät ins Visier des FBI.

Der Film ist vom nonstop Kinoabo ausgeschlossen. Für diese Vorstellungen, müssen reguläre Karten gekauft werden. Mehr Informationen zum Kinoabo unter www.nonstopkino.at.

DER ERSTE TAG MEINES LEBENS

IL PRIMO GIORNO DELLA MIA VITA

IT 2023 – 121 Min. – OmU
R, B: Paolo Genovese, B: Rolando Ravello, Paolo Costella, Isabella Aguilar, K: Fabrizio



Der erste Tag meines Lebens



Forever Young



L'Amour du Monde



Vienna Calling

Lucci, T: Maurizio Filardo, S: Consuelo Catucci, D: Toni Servillo, Margherita Buy, Sara Serraiocco, Gabriele Cristini, Lino Guanciale, Lidia Vitale, Elena Lietti, u. a.

Filmstart: 18. August

Ein geheimnisvoller Fremder trifft vier unterschiedliche Menschen in der Nacht, in der sie ihr Leben beenden wollen. Servillo lädt sie alle in sein altes Auto, bringt sie in ein Hotel und gibt ihnen eine Woche für eine zweite Chance. Sie können sehen, wie die Welt ohne sie wäre. Und sie können einen kleinen Blick in ihre Zukunft werfen, sollten sie sich entscheiden, ins Leben zurückzukehren. Subtil und mit feinem Humor möchte der Fremde ihnen die Schönheit der Welt näher bringen. Werden sie sich neu ins Leben verlieben? Die Sonnenstrahlen in einem Teller Spaghetti am Strand, der Klang eines großartigen Songs im Autoradio, der Geschmack einer Tüte Eis, der liebevolle Blick einer Mutter, die zaghaften neuen Beziehungen zwischen den vier Fremden.

Einmal mehr gelingt es Paolo Genovese, den Zuschauer:innen durch die Augen seiner Charaktere das Leben ganz neu entdecken zu lassen. Wie schon in seinem Publikumshit „Das perfekte Geheimnis“ ergründet er tiefgründige Themen mit einer wunderbaren Leichtigkeit und verändert die Perspektive auf die Dinge.

FOREVER YOUNG

LES AMANDIERS

FR/IT 2022 – 126 Min. – OmU
R, B: Valeria Bruni Tedeschi, B: Noémie Lvovsky, Agnès de Sacy, Caroline Deruas Peano, K: Julien Poupard, T: Sandy Notarianni, S: Anne Weil, D: Nadia Tereszkiewicz, Sofiane Bennacer, Louis Garrel, Micha Lescot, Clara Bretheau, u. a.

Filmstart: 18. August

Paris, Ende der 1980er-Jahre: Stella, Etienne, Adèle und ihre übrigen Kommilitonen sind 20 Jahre alt, als sie die Aufnahmeprüfung an der berühmten Schauspielschule des Théâtre des Amandiers bestehen. Es ist für alle ein Wendepunkt in ihrem Leben. Am Theater im Pariser Vorort Nanterre hat Regisseur Patrice Chéreau gemeinsam mit Pierre Romans im Rahmen eines Modellversuches ein Schauspiellehrinstitut und eine Filmproduktion angeschlossen. Chéreau gilt als „eigenwilliger Regisseur mit besonderem Talent für Schauspielerführung“. Unter den jungen Schauspielschülern wechseln sich Leidenschaft, Spiel und Liebe miteinander ab. In Zeiten von AIDS erleiden sie auch verschiedene Schicksalsschläge.

Forever Young ist der siebte Spielfilm der Schauspielerin und Regisseurin Valeria Bruni Tedeschi, die gemeinsam mit Noémie Lvovsky, Agnès de Sacy und Caroline Deruas Peano auch das Drehbuch verfasste. Das Projekt ist autobiografisch geprägt – Bruni Tedeschi nahm selbst Unterricht bei Patrice Chéreau und Pierre Romans an der Schauspielschule von Nanterre.

L'AMOUR DU MONDE – SEHNSUCHT NACH DER WELT

L'AMOUR DU MONDE

CH 2023 – 76 Min. – OmU
R, B: Jenna Hasse, B: Julien Bouissoux, Nicole Stankiewicz, K: Valentina Provini, M: Cedric Blaser, T: Benjamin Viau, Benoît Gargonno, Paul Jusselin, Camille Bonard, S: Noémie Fy, D: Clarisse Moussa, Esin Demircan, Marc Oosterhoff, Mélanie Doutey, Filipe Vargas, Adèle Vandroth, Pierre Mifsud, Theo Rossi, Hadrien Motta, Elias Alves, Maël Ney, u. a.

Filmstart: 25. August

Am Ufer des Genfersees trifft die sanftmütige 14-jährige Margaux auf das rebellische Heimkind Juliette und Joël, einen Fischer, der wegen des Todes seiner Mutter gerade aus Indonesien heimgekehrt ist: Drei einsame Seelen, die ihren Platz im Leben suchen und sich in der fiebrigen Sommerhitze für einen kurzen Moment gegenseitig Halt geben. Ein idyllischer Fischerhafen wird zu ihrem Rückzugsort, der See und die Natur zu ihren Verbündeten, bis die Realität das Trio wieder auseinander reißt.

VIENNA CALLING

AT/DE 2023 – 90 Min. – OdF
R, B: Philipp Jedicke, K: Max Berner, M: Paul Gallister, T: Ken Rischard, S: Carina Mergens, Max Berner, D: Voodoo Jürgens, EsRaP, Der Nino aus Wien, Lydia Haider, Gutlauninger, Kerosin95, Samu Casata, u. a.

Filmstart: 25. August

VIENNA CALLING zeigt unbekannt Facetten der Wiener Kultur abseits des Mainstreams. Heraus kommt eine elektrisierende und poetische Annäherung an die Musik- und Kulturszene einer europäischen Metropole, in der sich die aktuellen Entwicklungen und Konflikte unserer Zeit abspielen. Die Wiener Künstlerinnen und Künstler nehmen sich den Raum, den sie brauchen. Doch dieser wird immer enger...

VIENNA CALLING ist keine Musik-Doku im klassischen Sinne und erst recht keine Austropop-Geschichtslektion, sondern ein unterhaltsames Doku-Musical. Die

Protagonistinnen und Protagonisten des Films – darunter Der Nino aus Wien, Lydia Haider und Voodoo Jürgens – haben sichtbar Freude am Spiel. VIENNA CALLING bietet ihnen eine weitere, filmische Bühne, die sie lustvoll entern und darauf ein Schauspiel mit viel Schmach aufführen.

WER HAT ANGST VOR BRAUNAU?

AT 2023 – 95 Min. – OdF
 R, B, K, S: Günter Schwaiger, B, T: Julia Mitterlehner, M: Roland Hackl, T: Stefan Rosensprung, S: Martin Eller

Filmstart: 01. September

Warum wurde in Österreich noch nie ein Film über Hitlers Geburtsort und Haus gedreht? Diese Frage stellte sich der Regisseur Günter Schwaiger, als er 2018 mit der Arbeit an diesem Film begann. Kurz zuvor war das Haus von der Republik Österreich enteignet worden.

Fünf Jahre lang begleitet der Regisseur die spannenden Entwicklungen rund um die Nachnutzung von Hitlers Geburtshaus mit einem ganz persönlichen Blick. Vom Hinterfragen des Klischees der „braunen Stadt“ bis hin zu überraschenden und empörenden Entdeckungen führt ihn schließlich sein Weg bis in die eigene Familiengeschichte.

Sonntag, 3. September, 18:00 Uhr
 IM GESPRÄCH mit Günter Schwaiger
 und Julia Mitterlehner

MEIN FABELHAFTES VERBRECHEN MON CRIME

FR 2023 – 103 Min. – OmU & DF
 R, B: François Ozon, B: Louis Verneuil, Georges Berr, Philippe Piazzo, K: Manuel Dacosse, S: Laure Gardette, D: Nadia Tereszkiewicz, Rebecca Marder, Isabelle Huppert, Fabrice Luchini, Dany Boon, André Dussollier, Édouard Sulpice, Félix Lefebvre, u. a.

Filmstart: 01. September

Paris in den 1930er Jahren: Madeleine Verdier, eine junge, hübsche, mittellose und leider auch ziemlich untalentierte Schauspieler, wird des Mordes an einem berühmten Produzenten beschuldigt. Mit Hilfe ihrer besten Freundin Pauline, einer arbeitslosen Anwältin, kann sie sich jedoch noch einmal aus der scheinbar aussichtslosen Situation herauswinden.

Vor Gericht wird Madeleine freigesprochen. Das vorgebrachte Argument der Notwehr brachte den gewünschten Erfolg. Nun beginnt für die Mimin ein neues Leben voller Ruhm und Erfolg – bis die eigentliche Wahrheit ans Licht kommt...

François Ozon ist derzeit einer der produktivsten Regisseure Frankreichs. Dabei versucht er sich stets in anderen Genres, sei es intimes Drama, Melodrama, Komödie, Krimi, Musical, Film Noir, Thriller oder Kostümfilm. Oft basieren seine Filme lose auf literarischen Vorlagen und immer wieder finden sich darin Reminiszenzen an Vorbilder wie Douglas Sirk, Luchino Visconti, Joseph L. Mankiewicz, Billy Wilder, Pedro Almodóvar und vor allem Rainer Werner Fassbinder.

Director's Note
 MEIN FABELHAFTES VERBRECHEN kann als letzter Teil einer Trilogie gesehen werden, zu der auch 8 FRAUEN und DAS SCHMUCKSTÜCK zählen. Alle drei Filme erkunden den Status der Frau mithilfe von Humor und Glamour.

Meine langjährigen Mitarbeiter und ich hatten sehr viel Spaß daran, den Stil der 1930er Jahre nachzubilden und mit auf dem ersten Blick veraltetem Material so zu arbeiten, dass die ihm innewohnende Modernität hervorgehoben wird, die auch heute noch genauso aktuell, lebendig und vergnüglich ist. Die scharfsinnigen und witzigen Dialoge des Originalstücks erinnerten mich an die bissigen Komödien von Sacha Guitry, in denen die Darsteller wirklich brillieren können.

Und dieser Film bot mir die Gelegenheit, mit talentierten Nachwuchsschauspielerinnen in den Hauptrollen zu arbeiten und sie mit einer Reihe etablierter Schauspielgrößen in reizvollen Nebenrollen zu umgeben.

PASSAGES

FR 2023 – 91 Min. – OmU & DF
 R, B: Ira Sachs, B: Mauricio Zacharias, K: José Deshaies, T: Cyril Holtz, Anne Gibourg, Thomas Gastinel, S: Sophie Reine, D: Franz Rogowski, Ben Whishaw, Adèle Exarchopoulos, u. a.

Filmstart: 01. September

Dem deutschen Filmemacher Tomas ist am letzten Tag seines Drehs in Paris die Anspannung anzumerken. Mit pedantischer Härte erklärt er seinen Kompar*s*innen, wie sie ihre Hände zu halten oder mit welcher Motivation sie eine Treppe heruntergehen haben, bis endlich die Schlussklappe fällt. Auf der Abschlussparty fällt Tomas erst in die Arme seines britischen Ehemannes Martin,



Wer hat Angst vor Braunau?



Wer hat Angst vor Braunau?



Mein fabelhaftes Verbrechen



Passages

dann lernt er die junge Grundschullehrerin Agathe kennen. Aus einem Tanz entwickelt sich ein Flirt, aus dem eine leidenschaftliche Nacht wird. Am nächsten Morgen erzählt Tomas Martin stolz, dass er mit einer Frau geschlafen hat. Als sich aus dem One-Night-Stand mehr entwickelt, beginnt sich die Männerbeziehung zu verändern. Es entspinnt sich eine Beziehungsgeschichte, die von Leidenschaft, Eifersucht und Narzissmus geprägt ist, und in der es wenig Gespür für die Bedürfnisse der anderen gibt.

Ira Sachs, bereits zum sechsten Mal zu Gast im Panorama, beweist in seinem neuesten Film einmal mehr sein Talent für genau beobachtete Beziehungsdramen. Der Wind des französischen Kinos und ein Hauch von Fassbinder umwehen die drei, deren persönliche Verletzungen die Machtverhältnisse untereinander immer wieder neu bestimmen. (Berlinale 2023)

VORSCHAU

PATRICK AND THE WHALE

AT 2022 – 72 Min. – OmU & DF

R: Mark Fletcher

Dolores, der Pottwal und Patrick, der Waltaucher – eine einzigartige Beziehung. Und eine abenteuerliche Filmreise in die Tiefen des Meeres zu den wahrscheinlich faszinierendsten Bewohner:innen unseres Planeten.

DAS TIER IM DSCHUNGEL

AT 2023 – 103 Min. – OmU

R: Patric Chiha

Der Club als Ort der endlosen (Un)möglichkeiten. Hier warten ein Mann und eine



Frau 25 Jahre lang gemeinsam auf ein mysteriöses, alles veränderndes Ereignis. Von 1979 bis 2004: von Disco zu Techno. Die Geschichte einer Liebe und einer Obsession.

FALLENDE BLÄTTER

FI 2023 – 81 Min. – OmU & DF

R: Aki Kaurismäki

Zwei einsame Menschen treffen sich zufällig im nächtlichen Helsinki. Beide sind auf der Suche nach der ersten, einzigen und endgültigen Liebe ihres Lebens.

DIE EINFACHEN DINGE

FR 2023 – 95 Min. – OmU & DF

R: Éric Besnard

Bin ich glücklich? Diese Frage hat sich der berühmte Manager Vincent, dem scheinbar alles gelingt, noch nie gestellt.

PROJEKT BALLHAUSPLATZ

AT 2023 – 95 Min. – OdF

R: Kurt Langbein

Wie es einer Gruppe junger Männer gelang, die Regierung zu übernehmen und bis an den Rand der Demokratie zu führen. Was die „Prätorianer“ antrieb und weshalb ihnen fast das ganze Land zu Füßen lag. Warum die europäische Öffentlichkeit dies bestaunte und bewunderte.

NEUE GESCHICHTEN VOM FRANZ

AT 2023 – 72 Min. – OdF

R: Johannes Schmid

Franz will seine ewig zankenden Freunde Gabi und Eberhard wieder vereinen. Mehr Franz für alle! Im zweiten Teil der erfolgreichen Kinderbuch-Verfilmung gehen der Franz, die Gabi und der Eberhard in den Sommerferien auf turbulente Verbrecherjagd – und decken dabei ein ganz anderes Geheimnis auf.

A BOY'S LIFE

AT 2023 – 96 Min. – OdF

R: Florian Weigensamer, Christian Krönes

A Boy's Life erzählt die nahezu unglaubliche Geschichte des erst neunjährigen Daniel vom jüdischen Ghetto in Litauen über sechs Konzentrationslager bis nach Palästina.

programm —
KINO
wels

Das Kino
im Zentrum

Programmkino Wels
Gemeinn. GesmbH
Pollheimerstr. 17
4600 Wels

Tel. 07242/26703
office@programmkinowels.at



Österreichische Post AG PZ 21Z042235 P

OmU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln
DF = deutsche Fassung / OdF = Original deutsche Fassung

Telefon Auskunft laut Anrufbeantworter
Programmänderungen vorbehalten

Das Tagesprogramm entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unserer Webseite

www.programmkinowels.at

nonstop



**DEIN
KINOABO**

AB 22 EURO IM MONAT
WWW.NONSTOPKINO.AT

KINO
VOD club

Kino für zu Hause:
Mehr auf unserer Webseite
oder direkt auf
programmkinowels.vodclub.online